







Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 15.02.2000 07:30 VORMITTAG		Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 15.02.2000 07:30 NACHMITTAG		Tendenz für morgen  gleichbleibend
				
WAS? - Problem WO? - Gefahrenstellen		WAS? - Problem WO? - Gefahrenstellen		Allg. Stufe Tirol 

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Dienstag, den 15. Februar 2000

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist als erheblich zu beurteilen.

Heute sollte kammnahes Steilgelände aller Hangrichtungen aufgrund der neu gebildeten Schneebretter gemieden werden. Weitere Gefahrenstellen befinden sich allgemein in eingewehten steilen Rinnen und Mulden oberhalb etwa 1900m. In den Expositionen NW über N bis SO trifft man vermehrt auf diese Gefahrenstellen.

Mit dem prognostizierten Temperaturanstieg und den damit einhergehenden Regenfällen bis in Höhenlagen von etwa 1400m muss mit einer erhöhten Abgangsbereitschaft von Nassschneelawinen in tiefen und mittleren Lagen gerechnet werden.

Im südlichen Osttirol herrscht unverändert geringe Lawinengefahr.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke hat sich im Verlauf des gestrigen Tages zwar an den meisten Messstationen gesetzt, die Verbindung der neu gebildeten Tribschneeansammlungen mit der Altschneedecke ist jedoch nach wie vor schlecht. Neuerlich einsetzende Schneefälle und der starke Wind aus westlichen Richtungen führen zu weiteren, umfangreichen Schneeumlagerungen und damit zu einer erhöhten Störanfälligkeit der Schneedecke. In Höhenlagen über etwa 2000m findet man eine sehr unregelmäßige Schneeverteilung – als mögliche Gleitflächen dienen in schattseitigen Hanglagen vor allem das sehr locker aufgebaute Schneedeckenfundament, in südseitigen Hanglagen sind der Schneedecke häufig Harschschichten eingelagert.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Von der Silvretta über den Arlberg und das Karwendel bis zum Unterland schneit es am meisten, weniger Schnee fällt in den Öztaler und Stubai Alpen. Im Bereich der Südalpen bleibt es trocken. Temperatur in 2000m –3, in 3000m –8 Grad. Lebhafter Nordwest- bis Nordwind.

TENDENZ

-

Patrick Nairz